



TRAU DICH!

Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs

2. LandesPräventionstag Sachsen

14. und 15.11.2014 in Dresden



- Abschlussbericht Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“
- Abschlussbericht der Unabhängigen Beauftragten zur Aufarbeitung des sexuellen Kindesmissbrauchs
- Leitlinien zur Prävention und Intervention des Runden Tisches „Sexueller Kindesmissbrauch“
- Aktionsplan 2011 zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexueller Gewalt und Ausbeutung
- Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

Ziele



- **8-12jährige Kinder** über ihre Rechte aufklären und stärken
- Mädchen und Jungen ermutigen, sich jemandem anzuvertrauen und Hilfe in Anspruch zu nehmen
- **Eltern, Lehrkräfte und pädagogisches Personal** informieren, sensibilisieren und qualifizieren
- Hilfsangebote bei Kindern, Eltern und Schule bekannt machen
- **Sensibilisierung der Öffentlichkeit** und Versachlichung des Themas
- **Impulse setzen** für die Entwicklung von Leitlinien und Schutzkonzepten



- Kooperation mit den Sozial- und Bildungsministerien der jeweiligen Bundesländer
- Anpassung an landesspezifische Aktionspläne, Präventionsprogramme und Handlungsempfehlungen zur Prävention und Intervention
- Kooperation mit den regionalen Fachstellen gegen sexuellen Missbrauch
- Kinder- und Jugendtelefon (KJT) „Nummer gegen Kummer“ als erste Anlaufstelle für Kinder
- Begleitende Öffentlichkeits- und Pressearbeit
- Qualitätssicherung: Beratendes Fachgremium und wissenschaftliche Begleitforschung



Für Kinder:

- Interaktives Theaterstück „Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen“
- Broschüren für Mädchen und Jungen
- Online-Portal www.trau-dich.de mit Beratungsstellensuche

Für Eltern:

- Informationsveranstaltungen für Eltern
- Ratgeber

Für Lehrkräfte/ pädagogische Fachkräfte:

- Fortbildungsangebote
- Arbeitsmaterialien
- <http://www.multiplikatoren.trau-dich.de/>

Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**



Entwicklung des Theaterstücks



- Verbindung von Theaterproduktion und Theaterpädagogik (Theaterworkshops, Begleitmaterial, Nachgespräche)
- **Partizipation der Zielgruppe:** Vorrecherche, intensive Auseinandersetzung mit Thema und Kindern
- **Recherchephase** (Gespräche mit Eltern/Lehrkräften, Interviews, Projekttag mit Kindern an Berliner Schulen)
- Intensive **fachliche Begleitung** durch spezialisierte Fachstellen
- Mehrere Konzeptworkshops mit BZgA, Fachinstitutionen, Fachexpertinnen und -experten
- Öffentliche Proben vor Kindern und Fachpublikum

Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**



Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**



Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**



Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**



Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen



Interaktion mit den Kindern vor der Theateraufführung

Das Online-Portal für Kinder www.trau-dich.de



Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**



Trau dich! Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen

**TRAU
DICH!**





Broschüre für Jungen



Broschüre für Mädchen



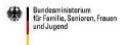
Give Aways



Medien für Eltern

**TRAU
DICH!**

Curriculum für die
Elterninformationsveranstaltung



Ein Ratgeber für Eltern

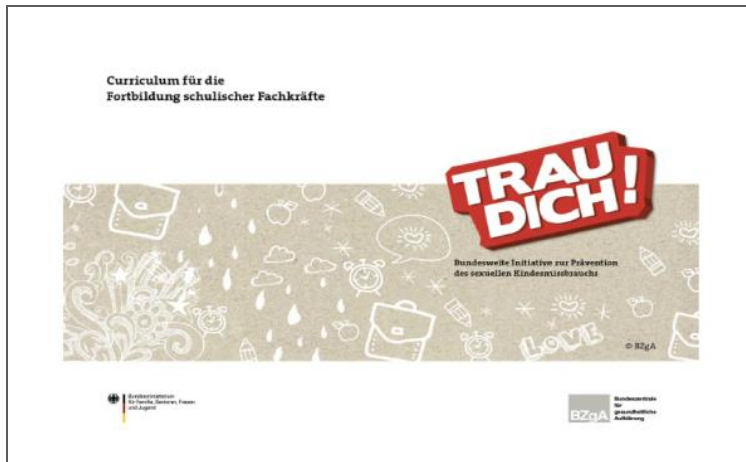
**TRAU
DICH!**

Bundesweite Initiative zur Prävention
des sexuellen Kindesmissbrauchs



Medien für Fachkräfte

**TRAU
DICH!**



Online-Portal für Eltern, Fachkräfte und öffentliche Stellen



BUNDESWEITE INITIATIVE ZUR PRÄVENTION DES SEXUELLEN KINDESMISSBRAUCHS

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Gebärdensprache Leichte Sprache

TRAU DICH!

Die Initiative Aktiv werden Beratung & Hilfe Material Website durchsuchen

„Wir wollen als Eltern auch **Vertrauenspersonen** für unsere Kinder sein“
Informationen für Familien

Familien pädagogische Fachkräfte Öffentliche Stellen

TOURDATEN „Trau dich!“
Das Theaterstück „Trau dich!“ soll Kinder informieren, ihnen Selbstbewusstsein geben und sie zum Thema Missbrauch aufklären.
Fr, 29.11.2013 Dresden
Di, 11.02.2014 Plauen
Di, 15.04.2014 Schkeuditz
[Alle Informationen und Termine](#)

Weitere Links zum Thema
[trau-dich.de - das Onlineportal für Kinder](#)

MATERIALIEN

zur Materialienbestellung

AKTUELLES
Mo, 20.01.2014: Fernsehbericht Sachsenspiegel
Der „Sachsenspiegel“ (mdr) hat einen Fernsehbeitrag zur Premiere des Theaterstücks „Trau dich!“ in Dresden ausgestrahlt. Den Beitrag finden Sie [hier](#).
Mi, 18.12.2013: [www.trau-dich.de](#) informiert Kinder über **sexuellen Missbrauch**
Ab sofort finden Kinder auf dem Onlineportal [www.trau-dich.de](#) Beratungsstellen und Hilfsangebote zum Thema sexueller Missbrauch.
[weiterlesen](#)

Alle Neuigkeiten anzeigen

Video-Grußwort

Video-Grußwort von Caren Miosga

SITEMAP • KONTAKT • IMPRESSUM • DATENSCHUTZ

Schlüsselszenen des Theaterstückes

**TRAU
DICH!**



▸ Schlüsselszenen des Theaterstücks "Trau dich!" zum Download

Für die mit Ihren Schulklassen am Theaterstück teilnehmenden pädagogischen Fachkräfte sowie für Kooperationspartner/Kooperationspartnerinnen und Multiplikatoren/Multiplikatorinnen der bundesweiten Initiative gibt es die Möglichkeit, ausgewählte Schlüsselszenen des Theaterstücks als Filmclip herunterzuladen.

Die ausgewählten Schlüsselszenen des Theaterstücks dienen zum einen zur Vorbereitung der schulischen Fachkräfte auf das Theaterstück und zum anderen dazu, bestimmte Sequenzen mit den Kindern nach dem Theaterbesuch und in Kombination mit dem „Unterrichtsmaterial“ noch einmal zu reflektieren. Die Szenen können einzeln angeklickt werden. Szenen 1-3 beziehen sich auf die Geschichte von Paula, Szenen 4 und 5 auf die Geschichte von Vladimir, Szenen 6 und 7 auf die Geschichte von Alina und Szene 8 auf die Geschichte von Luca. In der Reihenfolge der Nummerierung erzählen die Szenen die Geschichten linear. Im Theaterstück selber findet eine verschachtelte, nichtlineare Erzählweise statt.

Online-Portal für Kinder

**TRAU
DICH!**

TRAU DICH!

Gebärdensprache Leichte Sprache Für Erwachsene

Wir sind alle gleich.

DIE NUMMER GEGEN KUMMER: 0800 / 111 0333

Deine Rechte
Dein Wissen
Deine Fragen
Deine Stärken
Deine Hilfe

Gecheckt! Das Netz für Kinder

Kontakt Inhaltsübersicht Impressum Datenschutz Für Eltern und Fachpersonal

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Premiere am 29.11.2014 in Dresden

**TRAU
DICH!**



Beteiligte Städte und Landkreise

**TRAU
DICH!**



Zwickau, Dresden, Vogtlandkreis, Nordsachsen, Landkreis Leipzig, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Erzgebirgskreis, Leipzig, Mittelsachsen, Chemnitz

Erfahrungen und Entwicklungen



4 Bundesländer (SH, Sachsen, BW und Hessen)

10 Landesministerien und ca. 250 regionale Partner

2015: 3 Bundesländer (Hamburg, Bayern, evtl. Mecklenburg-Vorpommern)

Rund **25.000 Kinder** haben 92 Theateraufführungen besucht

Über die Kinderbroschüren wurden **350.000 Mädchen und Jungen erreicht**

In 67 Elternabenden wurden über **1.000 Eltern** informiert

350 Schulen in 42 Regionen haben das Thema im Unterricht aufgegriffen

Rund **860 Lehrkräfte** in **47 Fortbildungen** qualifiziert

Erfolge und Entwicklungen



Strategie ist wirksam und nachhaltig

- Unterstützung des Hilfesystems durch **Vernetzung** der Akteure
- Initiative bietet Hilfesystem **Zugang zu Schule**
- **Ergänzung bestehender Präventionsangebote**
- Implementation in Aktionspläne, Präventionsprogramme und Fortbildungen
- **Größere Bekanntheit der Hilfsangebote**, aber kein „Überrennen“
- Positive Resonanz auf Theaterstück, Fortbildung und Elterninformation

Effekte bei den Kindern



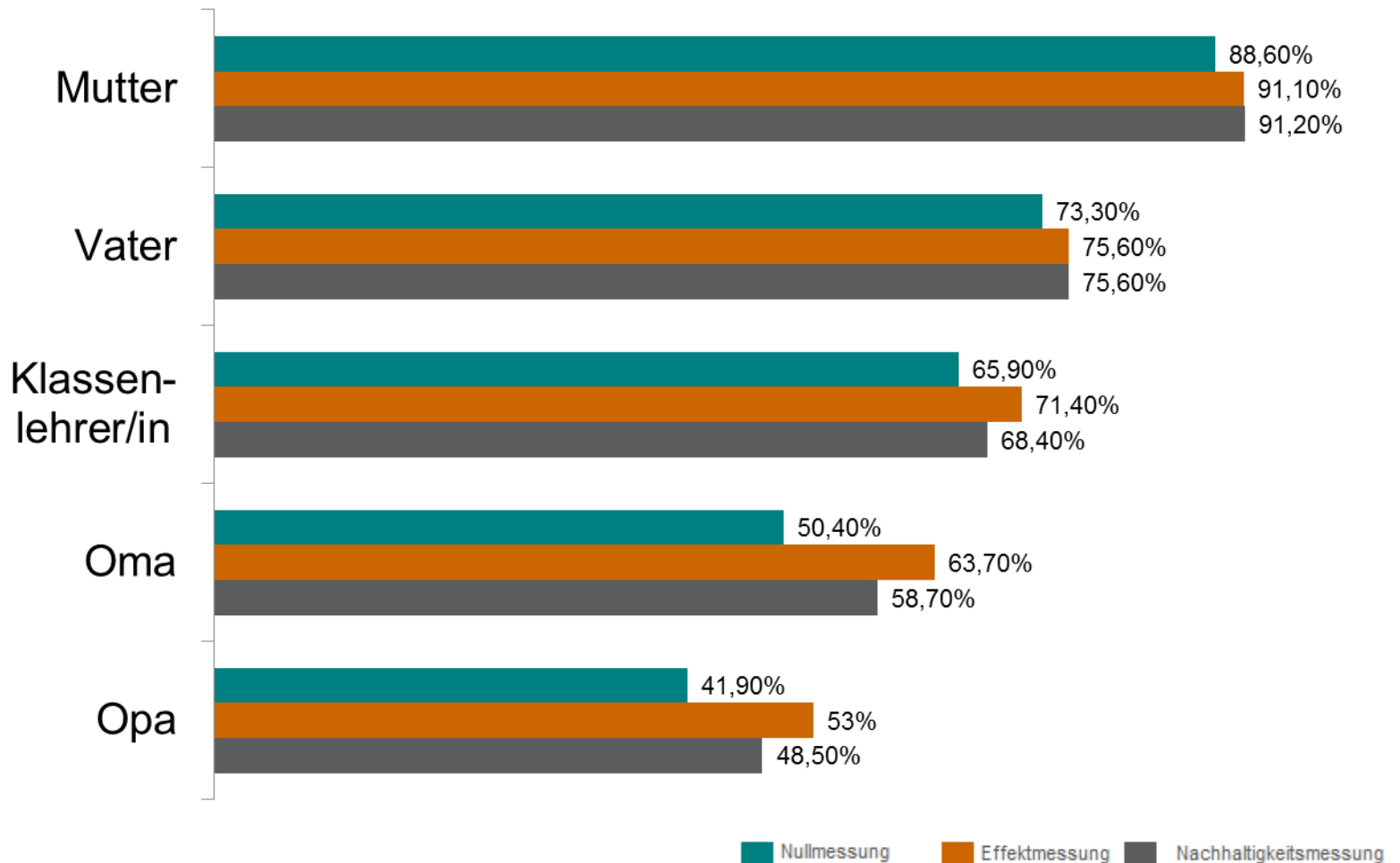
Signifikante Effekte bei Kindern (Gefühle, Sprachfähigkeit, Hilfesolverhalten, Selbstbestimmung, Kinderrechte) nachweisbar. Kinder ...

- können gut unterscheiden zwischen guten und schlechten Geheimnissen
- können ein Geheimnis weitersagen, wenn es sich nicht gut anfühlt
- wissen, wo sie Hilfe bekommen: Eltern, Lehrkraft, Nummer gegen Kummer, Beratungsstellen

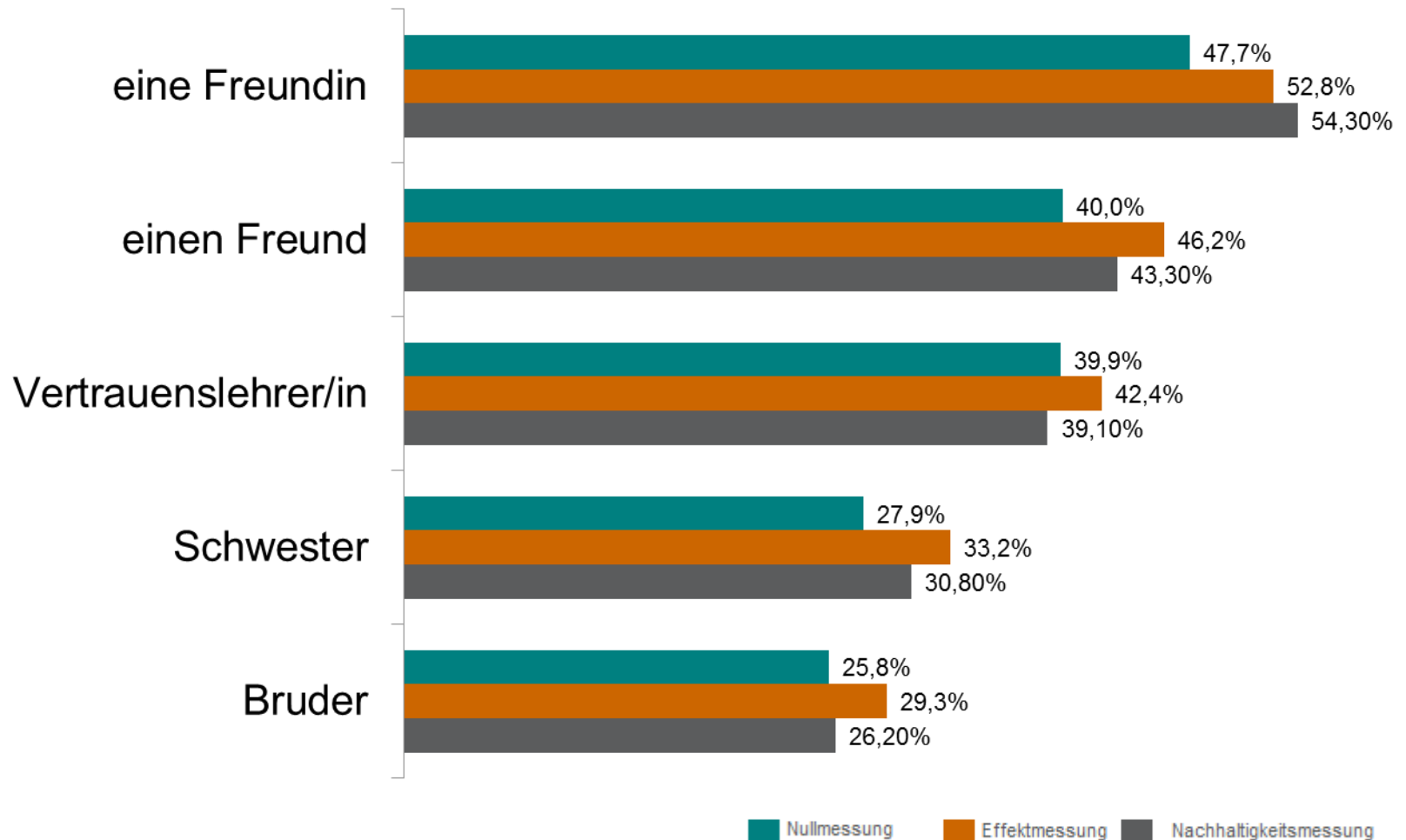
- Deutliche Steigerung der Anrufe bei der Nummer gegen Kummer

Ergebnisevaluation

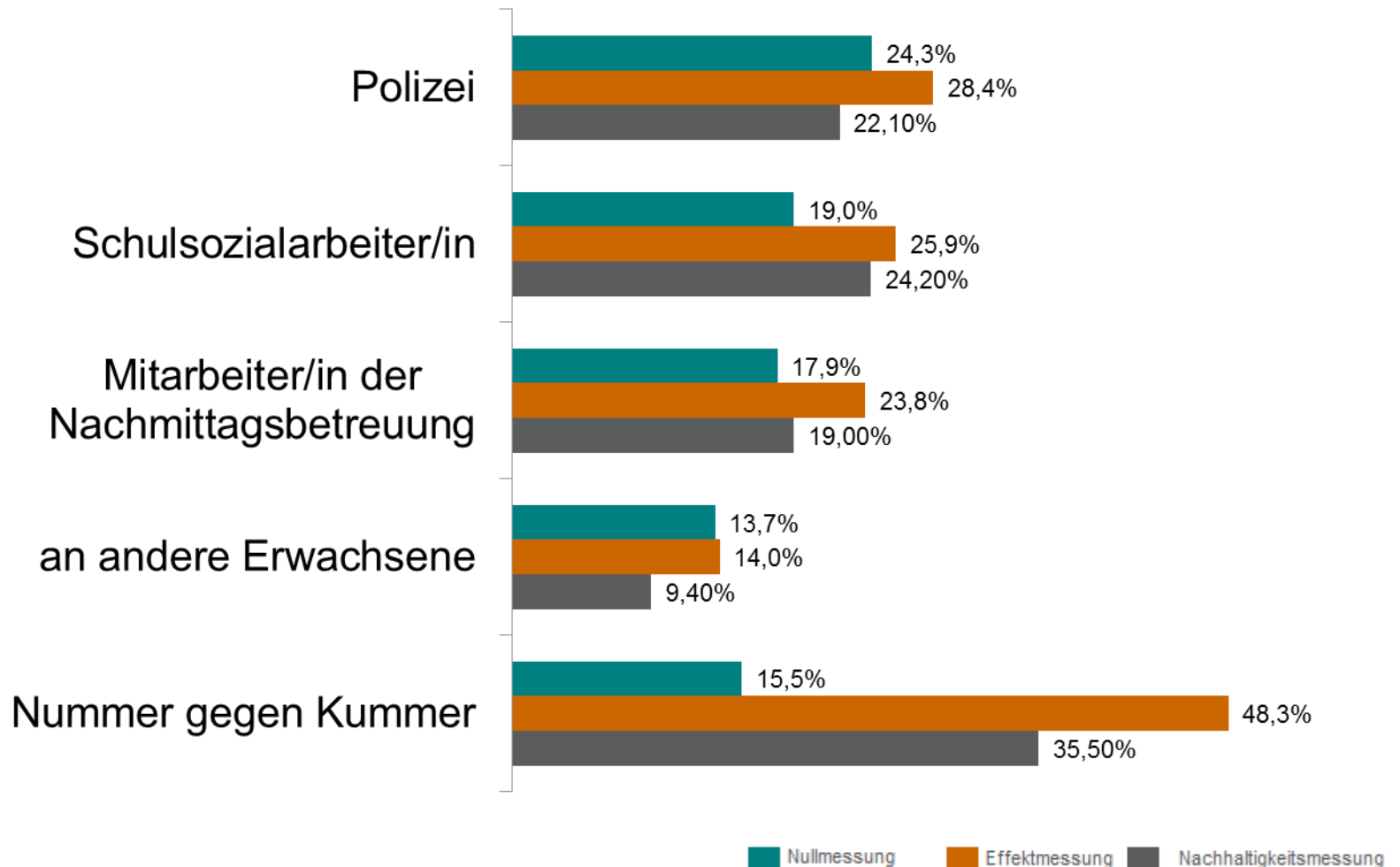
„An wen würdest du dich wenden, wenn ein(e) Mitschüler(in) immer wieder versuchen würde dich zu küssen oder an sich zu drücken, obwohl du das nicht willst?“



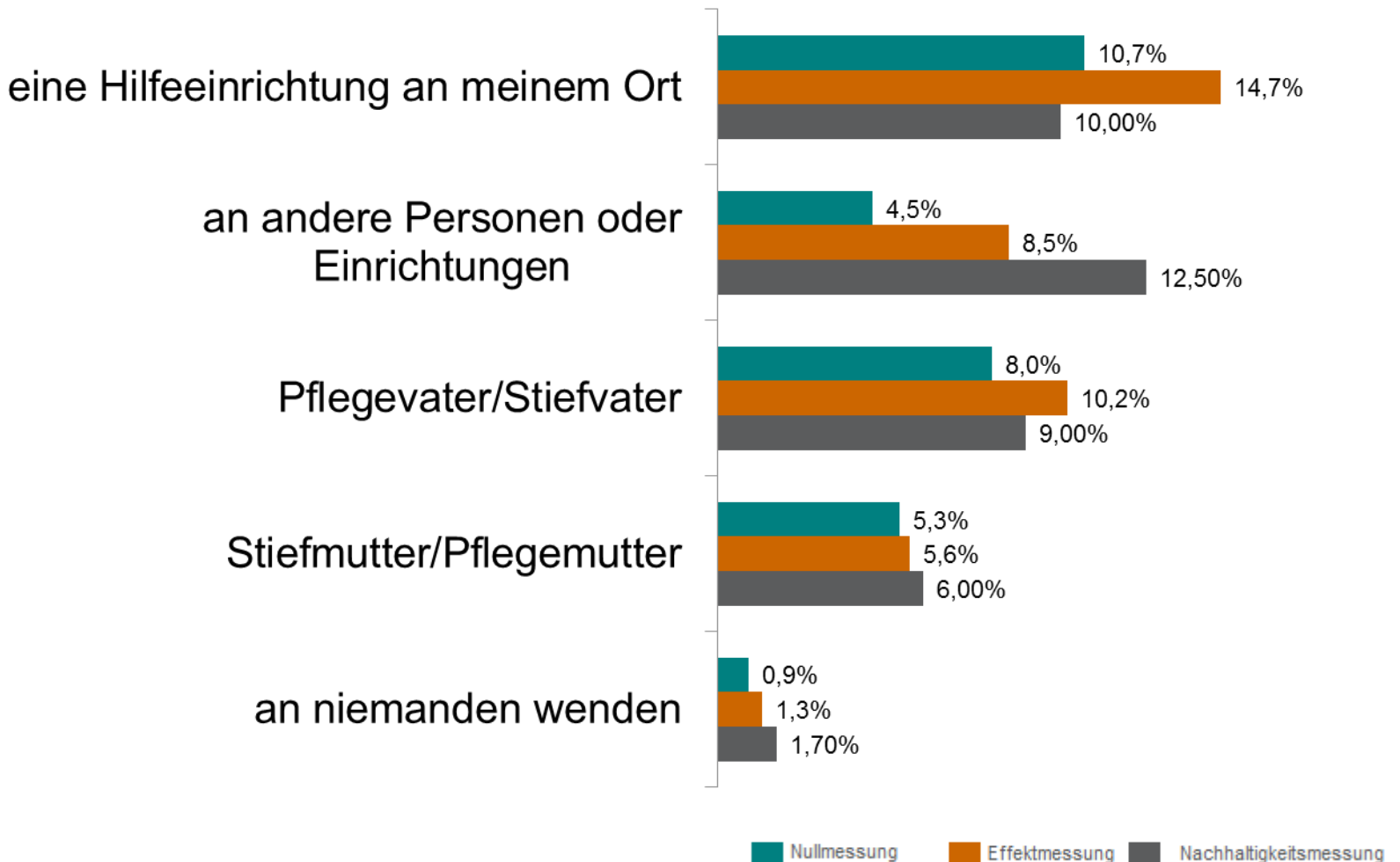
An wen würdest du dich wenden, wenn ein(e) Mitschüler(in) immer wieder versuchen würde dich zu küssen oder an sich zu drücken, obwohl du das nicht willst?



An wen würdest du dich wenden, wenn ein(e) Mitschüler(in) immer wieder versuchen würde dich zu küssen oder an sich zu drücken, obwohl du das nicht willst?



An wen würdest du dich wenden, wenn ein(e) Mitschüler(in) immer wieder versuchen würde dich zu küssen oder an sich zu drücken, obwohl du das nicht willst?



Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ – Statistik 2013



- KJT alle Altersgruppen: Anzahl der Beratungen zum Thema „sexueller Belästigung“ 2013 ungefähr auf dem Vorjahresniveau
- jedoch insgesamt **1.282 Beratungen mehr** zum Thema „sexueller Missbrauch“
- Dies entspricht einer Steigerung von **50,4%**
- Ebenso ist eine deutliche Steigerung bei den E-Mail-Anfragen und den Anrufen beim Elterntelefon zu verzeichnen

Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“ – Statistik 2013



- 2013 insgesamt **2.572** Gespräche mit **8- 12jährigen** am KJT zum Themenbereich „Gewalt und Missbrauch“ (23,59% aller Gespräche zu diesem Themenbereich)
 - davon 537 Gespräche (20,87%) zu „sexueller Belästigung“
 - 585 Gespräche (22,74%) zu „Missbrauch/Vergewaltigung“
 - 204 Gespräche (7,93%) zu den beiden Themen „sexuelle Belästigung im Internet“ und „sonstige Gewalt/Missbrauch“
- Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von **33,6%** bei den 8-12jährigen
- 2013 wurden in **1.040** Fällen Kinder und Jugendliche an spezielle Fachberatungsstellen zum sexuellen Missbrauch weiterverwiesen

Rückmeldungen Lehrkräfte



- Lehrkräfte bewerten Trau dich! als fundierte Unterstützung
- Theaterstück ermöglicht Kindern und Lehrkräften einen emotionalen, angstfreien Zugang
- Thematisierung wird ohne Theaterstück und Praxismaterialien als zu aufwändig betrachtet
- An weiterführenden Schulen wenig Zeit für tiefergehende Bearbeitung
- Wunsch nach Unterstützungsstrukturen in Schule
- „Kultur des Hinschauen“ etablieren
- Vernetzung mit Akteuren vor Ort
- Strukturelle Verankerung erforderlich

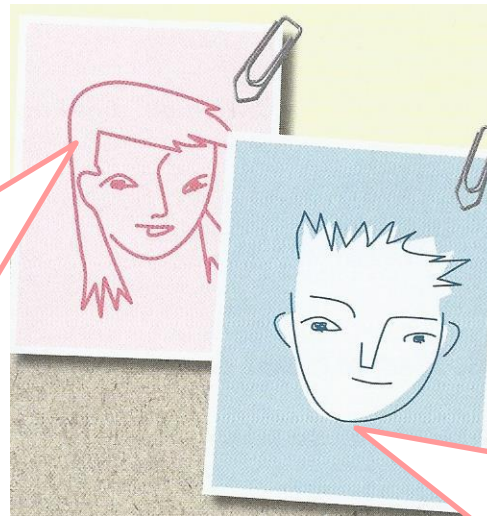
Medienevaluation

O-Töne Fachkräfte zur Nachbereitung

**TRAU
DICH!**

Das Thema sexueller Missbrauch wird im Kontext Grenzziehung, Mobbing-Prävention oder Sexualerziehung thematisiert,.

„Man muss sagen, wir haben einen ganz strammen Lehrplan mit dem G8 und da ist der Rahmen dafür einfach nicht gegeben. Die einzige Möglichkeit sind die Klassenlehrerstunden und die gehen vom Fachunterricht auch wieder ab...“ (Lehrerin, Gymnasium, 5. Klasse)

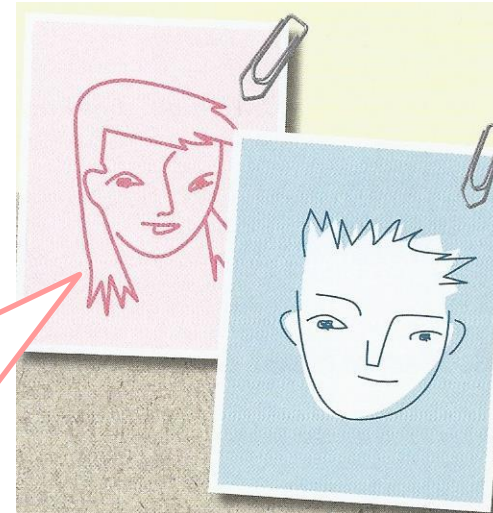


„Mit Mobbing-Prävention könnte man es verknüpfen. So das Thema, womit muss ich alleine klarkommen und wo ist es sinnvoll und notwendig, Hilfe zu holen.“ (Lehrerin, Gymnasium, 5. Klasse)

Medienevaluation

O-Ton einer Fachkraft zur Wirksamkeit

**TRAU
DICH!**



„Diese Initiative hat eben gebracht, dass jetzt z. B. diese komischen Geheimnisse, auch in jeder Form anderen erzählt werden, dass die Kinder eben auch sagen, das müssen wir aber doch mal jemand Erwachsenen sagen, das fand ich als Prävention schon mal gut.“
(Lehrerin, Grundschule, 3. Klasse)

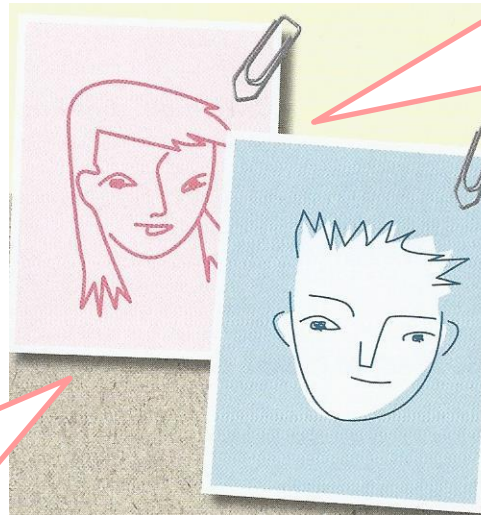
Medienevaluation

O-Töne der Fachkräfte

**TRAU
DICH!**

“Die Geschichte von Alina und Dennis hat viele Kinder sehr bewegt, das war bei der Besprechung sehr deutlich geworden..“

„Später auf dem Schulhof war immer zu beobachten, dass die Kinder Nein-Sagen üben“.



“Sexuelle Anspielungen oder vulgäre Bemerkungen von Einzelnen in der Klasse werden nicht mehr nur einfach hingenommen - Schülerinnen grenzen sich eher ab“.

“Die Kinder haben das Stück gut gefunden und waren angetan. Das Theaterstück war sehr angemessen für die Kinder, dadurch gab es keine Überforderung und/oder Verletzungen. Selbst Kinder, die bereits Erfahrungen hinsichtlich sexuellen Missbrauchs machen mussten, waren nicht überfordert oder verstört..“

35

Medienevaluation

O-Töne der Fachkräfte zu den Workshops



„Ich würde sagen, dass das Stück schon das Wichtigste eigentlich ist, weil das ja schon so eine Erfahrung ist für die Kinder. (...) Man muss so einen Aufhänger haben, auch so einen **emotionalen Zugang** für einige, mehrere Kanäle.“ (Lehrerin, Grundschule, 3. Klasse)

„Es ist eine **eindeutige Erleichterung** und ich würde jedem Jahrgang empfehlen, das Theaterstück zu besuchen, Was die Gruppe oder das Projekt schafft, werden wir so nie schaffen können, diese vielen Facetten.“ (Lehrerin, Gesamtschule, 6. Klasse)

„Das Theaterstück hat geholfen, dass die Kinder sich mehr mitteilten und in die Diskussion rein kamen, **ein Gefühl entwickelt haben**. Das können wir gerade mit der Altersgruppe selbst gar nicht leisten.“ (Lehrerin, Gesamtschule, 6. Klasse)

Rolle von Schule bei der Prävention sexualisierter Gewalt



- **Selbstreflexion** und Auseinandersetzung mit einem sensiblen Thema
- **Prävention als Programm und Haltung**
- Schule braucht starke, auch außerschulische **Partner**
- Beteiligung **Schulleitung, Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Eltern**
- Prävention braucht eine **strukturelle Verankerung** im System Schule
- Prävention ist ein langer **Prozess**
- **Sexualerziehung** als ein Beitrag zur Prävention sexualisierter Gewalt
- **Rahmen:** Allgemeine Prävention, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung?



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

TRAU DICH!

Vielen Dank!

Stefanie Amann
Referatsleiterin
Prävention von sexuellem Missbrauch

stefanie.amann@bzga.de

www.trau-dich.de